

München, 06.05.2019

SPD: Bahnreisende und Pendler besser vor Zugausfällen schützen

Morgen im Verkehrsausschuss: Staatsregierung berichtet zu Umgang mit Schneechaos bei der Bahn im Januar

Bahnreisende und Pendler sollen nach dem Willen der verkehrspolitischen Sprecherin **Inge Aures** besser vor winterbedingten Zugausfällen geschützt werden. Auf **Antrag** der SPD gibt es morgen (7. Mai) im Verkehrsausschuss einen Bericht über die Ursachen der massiven Ausfälle bei der Bahn nach dem starken Wintereinbruch Anfang Januar. "Tausende Bahnreisende und Pendler steckten fest. Nichts lief mehr! Zahlreiche Züge fielen aus, Ersatzverkehr gab es oft nicht und somit kamen die Verkehrsunternehmen ihrer Beförderungspflicht nicht nach", stellt Aures fest. Offensichtlich fehle es sowohl an Ausrüstung als auch an Personal für die Schneeräumung und es gebe strukturelle Defizite. Geklärt werden soll nun unter anderem, wie viele Züge ausgefallen oder zu spät ans Ziel gekommen sind, welche Strecken besonders betroffen waren und welche Vorkehrungen die Staatsregierung für ähnliche Situationen treffen will. Insbesondere möchte Aures auch wissen, wer die Verantwortung für das Chaos trägt.

Im Ausschuss berichten **Fabian Armini**, Sprecher der Geschäftsführung Bayerische Oberlandbahn GmbH, der Konzernbevollmächtigte der Deutschen Bahn für Bayern, **Klaus-Dieter Josel** sowie **Heino Seeger** Geschäftsführer der Tegernsee-Bahn-Betriebsgesellschaft.